

News

Publiziert am: Montag, 08.08.2011 - 20:32

Teilen

Ultraläufer trotzten dem schlechten Wetter

"Chiemgauer 100" zum 7. Mal durchgeführt – Hohenadler und von Grossmann mit starker Leistung

Wer sich der läuferischen Herausforderung über 100 km oder gar 100 Meilen freiwillig stellt, dem können auch Regen, Matsch und Nebel kaum etwas ausmachen. Dieser Meinung waren auch 143 Teilnehmer, die sich am vergangenen Wochenende zum Start des 7. "Chiemgauer 100" im Ruhpolding Sportstadion einfanden. Von ihnen erreichten beachtliche 121 trotz zum Teil widrigster Umstände auch das Ziel über eine der ausgeschriebenen Strecken - von 66 km bis 100 Meilen, lediglich 22 sahen sich zur Aufgabe gezwungen.



Die Sieger (von links) über 100 km: Rudi Döhnert bzw. Gine Enenkel und über 100 Meilen Thomas Wagner mit dem Höhenprofil des Laufes als Pokal, im Hintergrund "Macher" Dr. Giselher Schneider (Foto: Stefan Repke)

"Für einen Flachland-Tiroler ist das hier schon die Todeszone", so ein Teilnehmer im Mittelfeld der 100 km auf dem Hochfelln, dem "Dach" dieser Tour, eine klare Aussagen, die ihn aber nicht davon abhielt, das Rennen nach kurzer Rast entspannt wieder aufzunehmen und erfolgreich zu beenden. Hingegen sah sich eine Teilnehmerin bei der Station im Eschmoos einen ganz anderen Problem ausgesetzt: "Kommt jetzt noch etwas Interessantes oder gibt's bis ins Ziel nur langweilige Forststraßen?" In diesem Spannungsfeld bewegen sich diese Ausdauer-Exoten, die ungeachtet aller Konkurrenz eine fast schon verschworene, familienähnliche Gemeinschaft bilden und sich zumeist von vielen gleich gearteten Wettkämpfen kennen. Bestzeiten waren angesichts der erwähnten Umstände dieses Mal nicht zu erwarten, spannende Wettkämpfe hingegen allemal. Und die Tatsache, dass alle 76 Läuferinnen und Läufer, die am Fellnhaus ankamen und somit entweder die vollen 100 km oder 100 Meilen absolvierten, in ausgezeichnete Verfassung waren, zeigt den hervorragenden Trainingszustand und die gute Selbsteinschätzung dieser Athleten.

Am schnellsten über 100 kam war Rudi Döhnert vom Alterer SC, der in 11.35 h unangefochten Platz 1 belegte, gefolgt von Streckenrekordhalter und Topfavorit Petru Muntenasu (Team Salomon) und Lokalmatador Armin Hohenadler vom TV Traunstein, die gemeinsam nach 12:06 h auf Rang 2 einkamen. Mit Alois


Klauser vom TSV Bergen auf Platz 9 in 13:51 h schaffte ein weiterer einheimischer Teilnehmer die begehrten top-ten, sein Vereinskamerad Michael Krammer erreichte nach 16:41 h das Waldstadion ebenfalls noch deutlich unter dem vorgegebenen Zeitlimit. Mit dem Japaner Hiroyuki Tamagawa auf Rang 14 und dem Chinesen Jin Cao auf Rang 25 waren auch zwei Läufer aus Fernost unter den Finishern, die sich neben ihrer sportlichen Leistung vor allem durch uneingeschränkte Freundlichkeit auszeichneten und den unausweichlichen Strapazen stets mit einem Lächeln begegneten.

Bei den Frauen lieferten sich vom Start weg Gine Enenkel (Team Salomon Deutschland) und Anna Hughes ein unglaublich spannendes Duell im Minutenbereich. Und genau eine Minute betrug auch der Vorsprung von Enenkel am Hochfelln, zwei waren es in Eschmoos, und bis Brand war er auf neun angewachsen. Wer jetzt die Vorentscheidung vermutete, sah sich jedoch getäuscht. Hughes holte auf den flachen Schlusskilometern mächtig auf, und so gelang es Enenkel, tatsächlich nur gerade eine Minute ins Ziel zu retten. 14:07 bzw. 14:08 bedeuten zudem absolute Top-Zeiten im Frauenbereich, die von Julia Böttgers Streckenrekord aus dem Jahr 2008, als sie mit 13:40 die Traunsteinerin Waltraud Berger auch um eine Minute auf Abstand hielt, nicht weit entfernt und angesichts der äußeren Bedingungen fast noch stärker einzuschätzen sind. Fazit: Frauen wollen ein knappes Rennen! Platz 3 ging zeitgleich in 15:48 an die beiden Österreicherinnen Margit Hirtzy und Margit Baumgartner. Die ebenfalls über 100 km gestartete Brit Weirauch vom TV Traunstein begnügte sich bei ihrer zweiten Teilnahme mit der 80-km-Strecke und ging in dieser Kategorie diesmal als Siegerin hervor.

Die beste Leistung bei der 7. Ausgabe über die Berge rund um Ruhpolding lieferte allerdings der Österreicher Thomas Wagner über 100 Meilen ab. Nicht nur, dass sein Sieg in 24:04 h mit fast viereinhalb Stunden Vorsprung auf den Waliser Michael Richardson unangefochten war, auch seine Zeit war phantastisch. Hinter dem Traunsteiner Armin Hohenadler (22:43) und dem Italiener Ulrich Gross (23:36), beide Bestzeiten wurden ebenfalls im Rekordjahr 2008 aufgestellt, reiht er sich auf Platz 3 der ewigen Bestenliste ein und verdrängt Organisator Dr. Giselher Schneider (24:42; 2006) auf den undankbaren 4. Platz. Da wird der "Gi" wohl seinen eigenen Lauf doch noch einmal selbst absolvieren müssen. Den ausgezeichneten Rang 3 von 14 eisenharten Männern, die sich auf die Königsstrecke wagten, belegte Ulrich von Grossmann vom SC Eisenärzt. Eine mehr als verdiente Belohnung für den Unentwegten, der bei allen bisherigen Ausgaben seit 2005 und auch im Ziel war! Mitfavorit Wolfgang Geistanger musste das Rennen nach 87 Kilometern wegen Magen-Darm-Problemen aufgeben, während bei den Damen die legendäre Anke Drescher vom SSC Hanau-Rodenbach dieses Mal dem "Cut" zum Opfer fiel und sich mit Rang 1 über 141 km begnügen musste. Alle Ergebnisse über sämtliche Distanzen sind auf der Homepage des Veranstalters (chiemgauer100.de) nachzulesen.

Doch bei aller Wertschätzung für die sportliche Leistung: Diese Veranstaltung lebt von der Atmosphäre, der inneren Einstellung der Läufer, die ihr Leben der Ausdauer und dem Naturerlebnis verschrieben haben, und dem Engagement der Helfer, selbst ausnahmslos Sportler, die alles für "Gi" Schneiders Lauf der Exoten geben, manche sogar ihren Führerschein, weil es halt wieder einmal so furchtbar pressiert hat und das einzige Hindernis auf dem Weg zur Verpflegungsstation eine einsame rote Ampel - und ein nachfolgender Polizeiwagen - waren. Ein zugegeben etwas übertriebener Einsatz, der die Betroffenen für einen Monat zum Fußgängerin macht, der aber auch zeigt: Ohne Herzblut, das auch die Evi vom Hochfelln, die jedes Jahr Teilnehmer und Helfer bei sich aufnimmt und kostenlos verpflegt, oder die Wirtsleute von der Ruhpolding Stadiongaststätte mehr als genug mitbringen, ist so eine Veranstaltung im absoluten Amateurbereich nicht zu stemmen. Und sieht man die Auswüchse im professionellen Sport, bleibt nur zu hoffen, dass es diesen Lauf noch viele Jahre geben wird.

Weitere Infos des Veranstalters finden Sie unter chiemgauer100.de

 Weitere Infos zur gewählten Veranstaltung

 Rangliste

News-Ticker



Di, 07.07.2015 - 21:21

B2RUN Frankfurt 2015: Commerzbank-Arena wird einen

3.300 begeisterte Teilnehmer feiern mit ihren Unterstützern auf dem Eintracht-Spielfeld

Di, 07.07.2015 - 21:19

Altötting lädt zum Laufen ein

Di, 07.07.2015 - 18:08

Ernährungsworkshop zum 10. Wolfsburg Marathon

Marathon-Team und AudiBKK informieren über die richtige Ernährung für das Lauftraining

Sa, 04.07.2015 - 20:13

Schweizerin Martina Strähli siegt in Rekordzeit beim 14. Gornegrat Zermatt Marathon

Do, 02.07.2015 - 21:10

WARNUNG an alle Teilnehmer des Ultraks im Engadin und des Zermatt-Marathon

Schweizer Bundesamt für Meteorologie gibt höchste Warnstufe 4 und 5 aus

Do, 02.07.2015 - 20:31

Stabile Teilnehmerzahlen beim 3. OSC-Spada-Lauf

Mo, 29.06.2015 - 09:58

ETU-Präsident Renato Bertrandi zum T³ Triathlon Düsseldorf 2015: „Eine großartige Location“

Murray und Lindemann siegen vor über 40.000 Zuschauern

Mo, 29.06.2015 - 09:56

Crossig, trendig, lebendig: Sachsentrail lockt ins Erzgebirge

Trailrunning ist der neue Lauf-trend – und der Sachsentrail das dazu passende Rennen. Für die zweite Auflage im Sportpark Rabenberg haben sich bereits knapp 500 Läufer angemeldet, darunter auch ein bekannter Szene-Name. Sie alle erwartet am Sonnabend ein cooles Erlebnis bei heißen Temperaturen

So, 28.06.2015 - 11:35

Marathons in Berlin, London, Paris, Rom können einpacken – Andrea Tuffli, Organisator des Swissalpine Davos kündigt den «neuen Stern am Marathonhimmel» an

S42: Juwel und Granit zugleich – der wohl anspruchsvollste Berglauf der Alpen

Fr, 19.06.2015 - 17:35

Über 250 Teilnehmer – darunter 40 Kinder – am Start des «10. Fit in Lautern Lauf»

Fr, 19.06.2015 - 17:30

Firmenlauf „Teams in Bewegung“ in Rekordlaune

800 Teilnehmer beim 3. Firmenlauf "Teams in Bewegung" am Hasenöhr-Hof in Bayrischzell

Fr, 19.06.2015 - 17:21

T³ Triathlon Düsseldorf 2015: Hochkarätig besetztes Starterfeld

Murray: "Ich liebe es, in Deutschland Rennen zu bestreiten"

Do, 18.06.2015 - 21:35

Volles Programm beim 14. Münster-Marathon

Do, 18.06.2015 - 06:27

J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt: